Alkoholgesez

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **8 (1887)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-255694

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mittwoch 6—8, 9—12, 2—4½ Uhr Handarbeit 5—6 Uhr Vortrag.

Samstag 6—8, 9—12 Handarbeit, 3—4 Uhr Vortrag.

3) Unterrichtsfächer sind:
   a. Cartonnagearbeiten.
   b. Arbeiten an der Hobelbank.
   c. Schneiden in Holz.
   d. Modelliren.
4) Die Arbeiten an der Hobelbank und das Modelliren sind Hauptfächer, die beiden andern Nebenfächer. Jeder Kursteilnehmer hat ein Hauptfach und ein Nebenfach zu wählen.
5) Sämtliche Kursteilnehmer sind verpflichtet, die Tagesordnung genau zu beobachten.
6) Am Schlusse des Kurses wird eine Ausstellung der verfertigten Arbeiten veranstaltet.
7) Das Honorar für den Kurs beträgt Fr. 50, nebst Fr. 10 für Materialentschädigung.

Die Temata für die zu haltenden Vorträge sind folgende:

1) Geschichte des Knabenarbeitsunterrichts.
2) Entwiklungsgang des Knabenarbeitsunterrichts in der Schweiz:
   a. Knabenarbeitsunterricht vor 1882.
   b. Die Bestrebungen für einen metodischen Arbeitsunterricht für Knaben seit 1882. Vorträge, Schriften, Kurse, Berichte.
4) Verbreitung des Knabenarbeitsunterrichts:
   a. im Ausland.
   b. in der Schweiz.
4) Organisation und Arbeitsplan der schweizerischen Knabenarbeitsschulen.
5) (Von Hrn. Schäppi) Verhältnis der Arbeitsschule zur Volksschule und gewerbliche Bildungsschule.
6) (?) Handarbeitsunterricht und Turnunterricht.
7) (Von Hrn. Lehrer Galicker in Zürich) Seele und Hand.

Alkoholgesez.

Mit einer Mehrheit von 125,000 Ja ist dasselbe angenommen; bloss Genf, Freiburg, Solothurn und Appenzell I.-Rh. haben verworfen. Troz aller gewissenlosen Demagogie blieb die Schande, zu den verwerfenden Kantonen zu gehören, dem Kanton Bern erspart. Hoffentlich wird nun der Schnapsvergiftung des Volkes mit Energie ein Ziel gesezt!

Winkelried-Stiftung.

Vom Tit. Komite der Winkelried-Stiftung ist der Schulausstellung in Bern eine Partie Gedenkblätter zur Sempacherfeier in deutscher, französischer und italienischer Sprache zum Verkaufe übergeben worden. Das von Herrn Prof. Dr. Oettli am Polytechnikum in Zürich verfasste und mit hübschen Illustrationen versehene Gedenkblatt ist wol die vorzüglichste Darstellung, welche bis dahin über die Sempacherschlacht erschienen ist. Der Preis ist zu bloss 10 Cts. per Exemplar festgesezt, partienweise für Schulen à 5 Cts. per Exemplar. Der Ertrag fällt vollständig in die Winkelried-Stiftung. Indem wir die HH. Lehrer auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam machen, teilen wir mit, dass das Gedenkblatt auch für die Schweizerfamilien und Schweizerschulen im Auslande ein wirkungsvolles Erinnerungszeichen an die Heimat ist. Bestellungen nimmt entgegen **E. Lüthi**, Verwalter der schweizerischen Schulausstellung in Bern.

Die bernischen Museen

sind im Sommer unentgeltlich geöffnet:

Das Kunstmuseum Dienstag . . . 9—12 u. 2—5 Uhr. [1])
Sonntag . . . 10½—12 Uhr.
Das naturhistorische Museum Dienstag u. Samstag 2—5 Uhr. [2])
Sonntag 10½—12½ Uhr.
Das historische Museum Dienstag und Samstag 3—5 Uhr. [3])
Sonntag 10½—12 Uhr.
Die Schulausstellung alle Wochentage 1—4 Uhr.

[1]) An andern Tagen und zu andern Stunden 10 Cts. per Schüler.
[2]) „ „ „ „ „ „ „ 5 „ „ „
[3]) „ „ „ „ „ „ „ Fr. 3 per Schule.

Infolge zu grossen Stoffandranges mussten mehrere Artikel zurükgelegt werden.

Die Redaktion.

Inserate.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.

Lehrmittel für alle Stufen und Fächer. 2
Ausführlicher Katalog auf Wunsch gratis.

Zu verkaufen.

Neue einpläzige Schultische für Schulen und Familien. Preis Fr. 12. 50. Weitere Auskunft erteilt:

E. Lüthi, Verwalter der Schulausstellung.

Auf Wunsch werden Zeichnungen oder Mustertische zugesandt.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Müller'sche Schönschreibhefte.

Neun Hefte in deutscher und acht Hefte in lateinischer Schrift à 10 Pf.
Drei Hefte, Geschäftsaufsäze enthaltend, à 12 Pf.
Der Pestalozzi-Verein ist an dem Absaz der Müller'schen Hefte mitbeteiligt.
Probesortimente versendet *unberechnet* und *portofrei* die Verlagsbuchhandlung. 10

Unser Bibliotek-Katalog ist erschienen und à 10 Cts. zu beziehen.

Schweizerische permanente Schulausstellung, Bern.

Stämpfli'sche Buchdrukerei.